

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 35 (1927)

**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Croix-Rouge japonaise

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Basel, sprach in geradezu glänzender Weise in packendem Berndeutsch über den schweizerischen Armeesanitätsdienst und die freiwillige Hilfe. Er zeigte zunächst die neuen Errungenschaften unserer Heeres-sanitätsorganisation, die auf die Erfahrungen des Weltkriegs aufgebaut sind, daß z. B. notwendige chirurgische Operationen direkt hinter der Front durch Detachements vorgenommen werden, die den Feldspitälern angegliedert sind, daß ferner besondere Gas-Detachements in Tätigkeit treten, die die durch Gifte Geschädigten betreuen. Er wies dann darauf hin, daß die viele Arbeit unmöglich durch die Organe der Armeesanität allein bewältigt werden kann, daß daher Rotkreuz- und Samariterdetachements einzutreten haben, daß infolgedessen auf die betreffenden Leute des Emmentals unbedingt gezählt wird. Interessant war besonders, zu vernehmen, wie und wo man sie einzureihen gedenkt.

Der warm verdankte Vortrag, den verschiedene Tabellen trefflich unterstützten, hat, wie der Präsident mit Freuden bemerkte, den Rotkreuzlern und Samaritern die Augen geöffnet, denn sie wissen jetzt, daß und wie man auf sie und ihre Mitarbeit zählt. Das legt uns die Verpflichtung auf, die nötigen Vorbereitungen und Vorkehrungen zu treffen, damit wir der uns zugedachten Aufgabe gewachsen sind. Man darf nie vergessen, daß die heutige strategische Lage der Schweiz viel schlechter ist wie 1914. Das soll für uns ein Wink sein, daß, weil wir unbedingt in unserm Hause Herr bleiben wollen, wir auf alle Möglichkeiten gefaßt sein müssen. Kommen wir einmal in die Notlage, unser Vaterland gegen einen Eindringling verteidigen zu müssen, dann sollen unsere Soldaten wissen und fest davon überzeugt sein, daß, wenn sie verwundet werden sollten oder Krankheit sie befällt, nach Kräften für sie gesorgt ist. Das wird ihre Moral und damit ihren Wert heben und ihre Kraft stärken. Es ist demnach heilige Pflicht aller Gutgesinnten, durch Bei-

tritt zum Roten Kreuz seine Reihen zu kräftigen. Wer nicht hilft, wo er kann und seine Mittel reichen, der macht sich eines schweren Vergehens gegenüber der Allgemeinheit schuldig, eines Vergehens gegenüber unserm lieben Vaterland und seinen tapfern zukünftigen Verteidigern.

M.

## Croix-Rouge japonaise.

A plusieurs reprises nous avons parlé dans ce journal du développement vraiment extraordinaire de la Croix-Rouge au Japon. Avec la société des Etats-Unis d'Amérique, c'est bien celle du Japon qui, depuis son origine — en 1877 — a fait les progrès les plus considérables. Les chiffres qui suivent en donnent un éloquent témoignage:

Année	Nombre de membres	Fortune de la société
1882	226	—
1887	2 200	9 600 000 yens*)
1892	32 600	338 800 000
1902	852 000	6 858 000 000
1912	1 590 000	27 000 000 000
1922	2 185 000	49 000 000 000
1925	2 421 000**)	53 250 000 000

## Laënnec, l'inventeur du stéthoscope.

La France scientifique vient de célébrer un glorieux centenaire, celui de la mort du grand-savant René-Théophile-Hyacinthe Laënnec, né à Quimper le 17 fé-

\*) Le yen vaut environ francs suisses 2.50.

\*\*) La population du Japon est d'environ 60 millions d'habitants. Si, par rapport à sa population, la Suisse avait une Croix-Rouge aussi riche que la Croix-Rouge japonaise, sa fortune serait de plus de huit milliards de francs!